



MARCUS WINKLER

AUSGERÜSTET ZUM KAMPF

EINE ANDACHT ZU EPHESE 6,10-18

Kurzbeschreibung:

Die Kinder sollen anhand von Epheser 6,10-18 herausfinden, was sie in ihrem Glauben stärken kann!

Kategorie / Umfang:

Andacht / 2 Seiten

Zeitraumen:

Ca. 45 Minuten

Gruppengröße / Mitarbeitende:

beliebig

Material:

Zettel und Stifte

Vorbereitungsaufwand:

gering: Epheser 6,10-18 gut durcharbeiten, Material bereitlegen

Erstveröffentlichung:

Jungcharhelfer-Jahrbuch 5/2014, 189-190

Vorbemerkungen

Ich habe diesen Artikel mit der Absicht geschrieben, euch einen Gedankenanstoß für eine Andacht zu geben, die die Jungscharkinder in ihrem Glauben festigen soll. Ich denke, dass dieses Thema auch schon für Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren wichtig ist, da sich z.B. Freundeskreise schnell verändern und die Kinder mit anderen Kulturen und anderen Religionen in Kontakt kommen, die den christlichen Glauben kritisch hinterfragen. Da kann es schnell zu Verunsicherungen kommen. Deshalb finde ich dieses Thema sehr wichtig und lade euch ein, diese Herausforderung anzunehmen.

Es ist schwierig, dieses Thema für die Kinder ganz konkret zu machen, da es für jeden Christ ganz verschieden ist, was ihn in seinem Glauben stärken kann. Darum habe ich weitestgehend davon Abstand genommen, Lösungsmöglichkeiten oder Antworten vorzugeben.

Eine Andacht für alle!

Gerade das Thema „Feststehen im Glauben“ ist etwas, was auch uns Mitarbeitende immer wieder beschäftigt. Vielleicht besprecht ihr das Thema einmal bei einem Mitarbeitertreffen, bevor ihr eine Andacht dazu in eurer Gruppe haltet.

Jetzt geht's los ...

Zu Beginn der Andacht sollten einleitende Fragen zum Thema Mittelalter gestellt werden.

Bei den Fragen könnt ihr ganz kreativ werden und auch auf die Antworten der Kinder eingehen.

Beispiele:

- Wie stellt ihr euch einen Ritter vor?
- Wie sieht ein typischer Ritter aus, was trägt er, welche Waffen hat er?
- Wozu dienen Schwert und Schild?
- Welche Rolle spielten die Ritter in dieser Zeit?
- Etc.

Ziel der Fragen ist, dass die Kinder herausfinden, dass im Mittelalter viele Kämpfe, auch um ihren Glauben, ausgetragen wurden, und dass in einem Kampf Schwert und Schild unerlässlich waren, um diesen zu gewinnen.

Und was genau hat das mit uns zu tun?

Die Kinder werden jeden Tag in ihrem Glauben angegriffen. Sie werden dazu verleitet, Dinge zu tun, die nicht im Sinne Gottes sind, ihnen werden Fragen gestellt auf die sie keine Antwort wissen, sie werden ausgegrenzt, weil sie nicht mit dem Strom schwimmen, sondern eine andere Meinung vertreten. Sie kämpfen also ganz ähnlich wie die Ritter im Mittelalter. Wie können sie sich gegen Angriffe verteidigen bzw. schützen?

Nun wird der Text aus Epheser 6,10-18 vorgelesen.

Jetzt wird es individuell! Womit rüstet Gott uns aus?

Der Text im Epheserbrief beschreibt alle Teile der Rüstung des Glaubens. Die einzelnen Teile können wahlweise in einer Gruppenarbeit oder auch in der gesamten Gruppe besprochen werden. Die Ergebnisse sollten aufgeschrieben werden. Ziel dieses Teils soll es sein, dass die Kinder für sich selbst ganz konkret sagen können, was die einzelnen Teile für ihr ganz persönliches Leben bedeuten bzw. was sie darunter verstehen.

- Gürtel – Wahrheit Gottes
- Rüstung – Gerechtigkeit Gottes
- Schild des Glaubens
- Helm – Gewissheit der Errettung durch Jesus Christus
- Schwert – Wort Gottes

Abschluss

Epheser 6,15:

„Marschier mutig voran und verkündet überall, dass Gott Frieden mit uns geschlossen hat.“